

Sortimentserhebung Fischprodukte 2013

1. Erhebungsmethode

Es wurde das Fischsortiment bundesweit, stichprobenartig in 91 Filialen von 17 Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen aufgenommen. Die untersuchten Unternehmen sind: Kaufland, Lidl, Aldi Nord, Aldi Süd, Netto Stavenhagen, Tegut, Kaiser's Tengelmann, Norma, Selgro, Edeka und Netto Markendiscout (beide: Edeka AG), Real und Metro Cash & Carry (beide: Metro Group), Penny, Toom und Rewe (alle drei: Rewe Group), Combi (zu: Bünning).

Die Aufnahme umfasst alle Fischprodukte aus der Frischfisch-, Kühl- und Tiefkühltheke, sowie dem Dosenregal. Neben Fischprodukten wurden solche mit Fisch als Bestandteil aufgenommen, wie zum Beispiel Pizza mit Thunfisch.

Erhoben wurden Produktname, Marke und die Kennzeichnung des Produktes.

2. Auswertung

Die Stichprobenzahl der Untersuchung umfasst 14.429 Artikel.

Zur Auswertung wurde die Gesamtanzahl der stichprobenartig aufgenommenen Artikel mit dem Greenpeace Fischratgeber¹ abgeglichen und der Anteil der Produkte aus ökologisch nachhaltigen Fischereien und Aquakulturen erhoben.

Dabei wurden alle die Produkte, die keine vollständige Kennzeichnung aufweisen und daher nicht eindeutig als „nachhaltig“ oder „nicht nachhaltig“ zu bestimmen waren in die Kategorie „nicht-nachhaltig“ sortiert. Denn der Verbraucher kann am Regal diese Produkte nicht einwandfrei als nachhaltig oder nicht-nachhaltig identifizieren.

Zur Auswertung der Kennzeichnung wurden die Greenpeace Anforderungen an eine vollständige Kennzeichnung mit den Produkten abgeglichen. Aus Sicht von Greenpeace umfasst eine vollständige Kennzeichnung folgende Elemente:

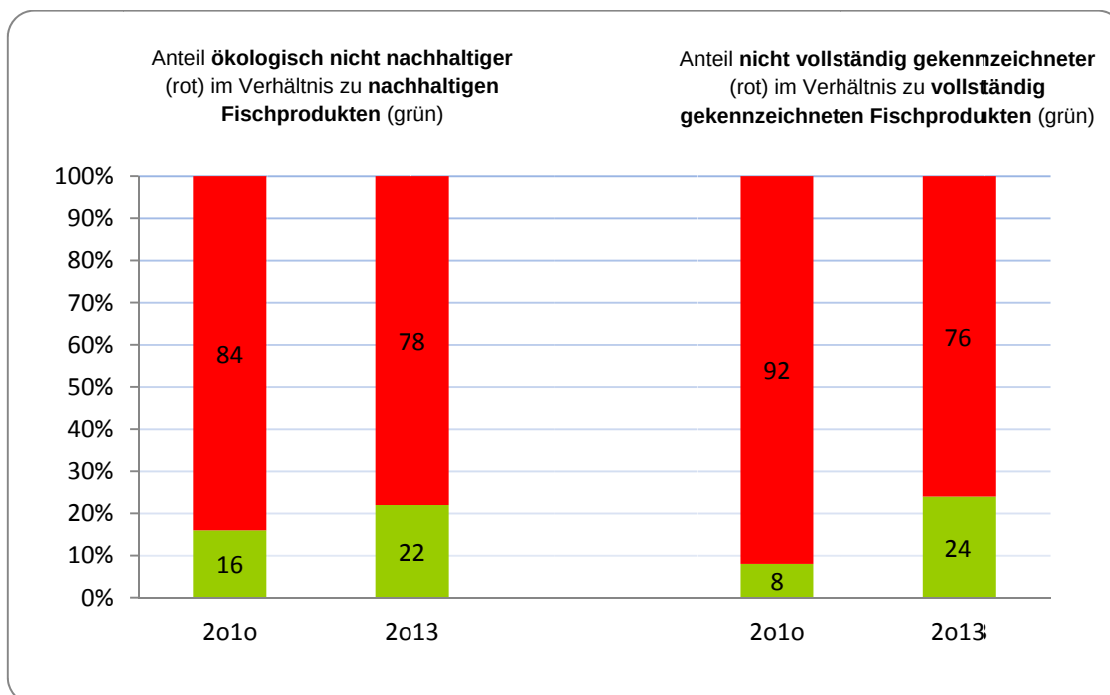
Produkte aus Wildfang	Produkte aus Aquakultur
Artnamen – deutsch und lateinisch	Artnamen – deutsch und lateinisch
Fanggebiet der Welternährungsorganisation FAO	Herkunftsland
Sub-Fanggebiet	Region/Ort der Aquakultur-Farm
Fangmethode	Aquakultur-Methode
Code zu Rückverfolgbarkeit der Fischprodukte	Code zu Rückverfolgbarkeit der Fischprodukte

¹ Greenpeace Fischratgeber: <http://www.greenpeace.de/themen/meere/fischerei/>



Beispiel eines vollständig gekennzeichneten Fischproduktes

3. Ergebnisse



Das linke Diagramm zeigt den Vergleich des prozentualen Anteils der Produkte der stichprobenartigen bundesweiten Gesamtaufnahme in 2010 und 2013, die aus ökologisch nicht-nachhaltigen bzw. nachhaltigen Fischereien und Aquakulturen stammen. Grundlage der Bewertung ist der Greenpeace Fischratgeber: www.greenpeace.de/meere/fischerei. Rechts: Vergleich des prozentualen Anteils der Produkte der stichprobenartigen bundesweiten Gesamtaufnahme in 2010 und 2013, die nicht-vollständig bzw. vollständig gekennzeichnet sind.